



[Startseite](#) › [Lokales](#) › [Landkreis Diepholz](#) › [Bruchhausen-Vilsen](#)

Big Challenge: Benefizveranstaltung für die Deutsche Krebshilfe in Bruchhausen-Vilsen

Erstellt: 02.05.2022, 20:45 Uhr

Von: [Anne-Katrin Schwarze](#)

Kommentare



„Machen Sie mit“, heißt es am Ortseingang von Bruchhausen-Vilse: Das Plakat zur Sport- und Benefizveranstaltung „Big Challenge“ stellen Uwe Garbers und Manfred Henke (von rechts) vom Organisationsteam vor. Sie freuen sich, dass Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann die Schirmherrschaft übernommen hat. © Oliver Siedenber

Samtgemeinde – „Big Challenge“, übersetzt etwa „große Herausforderung“, so heißt eine Sport- und Benefizveranstaltung, die im Raum Kevelaer am Rhein bereits einen Namen hat. Bruchhausen-Vilse soll zur niedersächsischen Zweigstelle werden (wir berichteten). Um „Big Challenge“ auch hier bekannt zu machen, wirbt der Verein jetzt unübersehbar für den Aktionstag, der nach wiederholter coronabedingter Verschiebung am 18. Juni stattfinden soll.

„Sportlich aktiv gegen Krebs“, heißt es auf dem großen Banner an der Bassumer Straße und benennt das Ziel der Big Challenge, die ihren Ursprung im Kreis von Tierhaltern hat. So kommt es nicht von ungefähr, dass auch in Bruchhausen-Vilse „die“ Landwirtschaft im Organisationsteam stark vertreten ist. „Die Big Challenge ist aber offen für alle“, betont Sprecherin Petra Zöller. Der gemeinsame Nenner ist, dem Krebs den Kampf anzusagen.

„Aufgeben ist keine Option“, schreiben sich die Akteure auf die Fahne. Sie laden ein, eine etwa 40 Kilometer lange Strecke durch die Samtgemeinde mit dem Rad zu absolvieren. Egal ob sportlich oder gemütlich. Für eine solche Runde spenden die Teilnehmer 500 Euro, die der Verein zu 100 Prozent an die Deutsche Krebshilfe weiterreicht. Aber auch Laufen für die gute Sache auf einer 8,2 Kilometer langen Route ist möglich. Wer mag, meistert den Rundkurs ab Sportplatz über Martfeld, Schwarme, Süstedt und zurück als Marathon. In den vergangenen beiden Jahren hat der Verein aus Sponsorengeldern 142000 Euro akquirieren können; der 18. Juni soll diese Spendensumme deutlich erhöhen.

Unter den Startern sind viele genesene Krebspatienten oder Angehörige derer, denen die Krankheit den Start nicht erlaubt. Viele lassen es durchaus sportlich angehen.

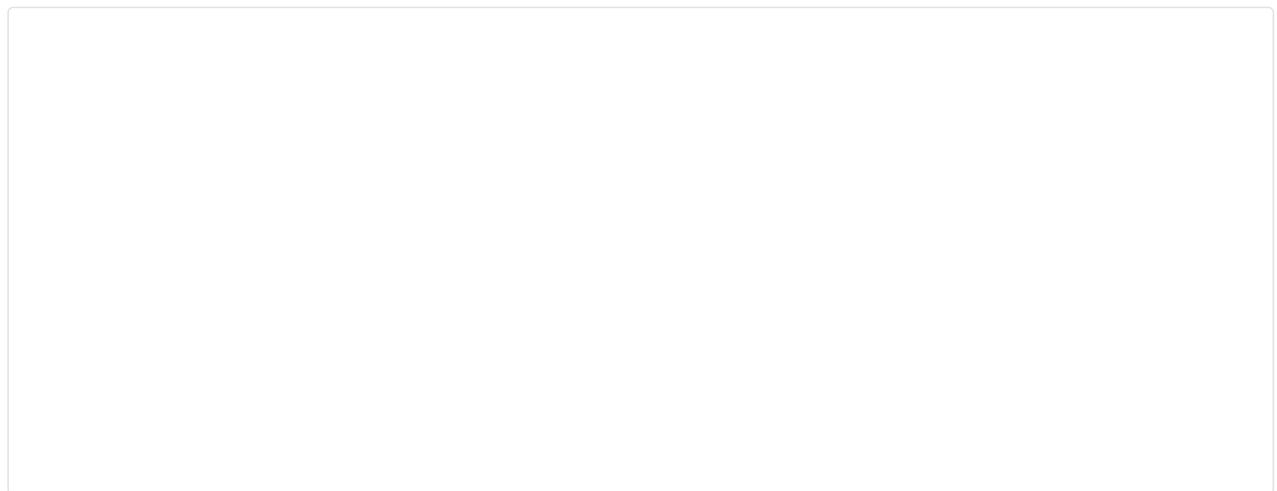
„Die Big Challenge hat mich aus meiner Komfortzone geholt“, beschreibt Wilke Claus aus Verden, der bei der Premiere 2018 in Bruchhausen-Vilsen am Start war. Er erzählt: „Die geplante Teilnahme hat mich dazu motiviert, von meinem Trekkingrad auf ein Rennrad umzusteigen, auch wenn das ja überhaupt keine Voraussetzung ist. Erst im Nachgang der Veranstaltung durfte ich dann verstehen, warum mir das Rennen so viel Freude und wahrhaftige Dankbarkeit gebracht hat: Die Veranstaltung hat es erlaubt, viele meiner wichtigsten Werte zu bedienen. Durch etwas Training tat ich meiner Gesundheit etwas Gutes. Durch den Umstieg auf das Rennrad bin ich aus meiner Komfortzone gegangen. Im Rennen und während der Pausen an den Stationen konnte ich viele engagierte und bemerkenswerte weitere Teilnehmer kennenlernen, die mir Inspiration gegeben haben.

Sportlich motivierte mich der Tag so sehr, dass ich meinen bisherigen Streckenrekord mit insgesamt 160 Kilometern übertreffen konnte. Durch das Sammeln der Spende und die Rückmeldung mit Bildern an die Spender konnte ich eine besondere Dankbarkeit verspüren.

Wenn nur eines dieser Punkte bei Interessenten erfüllt werden kann – dann empfehle ich eine Teilnahme.“

Doch die Veranstalter weisen darauf hin, dass es nicht um Schnelligkeit, Platzierung oder das Zurücklegen von großen Distanzen geht. Dabei sein und einen persönlichen Beitrag für einen guten Zweck in einer sozialen Gemeinschaft zu leisten, sei die Motivation der meisten Starter. Die dabei auch etwas für die eigene Gesundheit tun.

Um das Sponsorengeld in Höhe von 500 Euro pro Teilnehmer aufzubringen, haben die Veranstalter Tipps: „Oft treten Arbeitgeber als Sponsoren auf“, wissen sie aus früheren Veranstaltungen. Es könne aber auch Ansporn sein, im eigenen Umfeld nach Spenden zu fragen. Oder ein Verein übernehme den Beitrag für einen Fahrer, der dann den Verein repräsentieren könne.



Wer persönlich nicht mitmachen kann, kann über einen finanziellen Beitrag die gute Sache unterstützen, erinnert Petra Zöller. In diesem Jahr fließen die

Spenden in die Forschung einer Therapie nach Maß bei Darmkrebs sowie ein Bewegungskonzept für krebskranke Kinder.

Um Trikots bestellen und die Verpflegung besser planen zu können, bitten die Organisatoren, sich zeitnah für die Big Challenge anzumelden. Die Kosten dafür werden aus Startgebühren von 65 Euro getragen, damit die volle Teilnahmegebühr in den Spendentopf wandert.

Der erste Start erfolgt um 6 Uhr, bis 18 Uhr sollen alle Sportler wieder an der Marktplatzarena angekommen sein. Parallel findet ein Aktionstag rund um das Gasthaus Mügge am Marktplatz statt. In Planung ist ein informatives wie unterhaltsames Beiprogramm für die ganze Familie. Als Schirmherren für diese Großveranstaltung gewann das Organisationsteam Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann.

Weitere Informationen gibt es auf der vereinseigenen Webseite:
www.bigchallenge-deutschland.de.

Kommentare

Disqus seems to be taking longer than usual. [Reload?](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[FAQ](#)

[AGB](#)

[Mediadaten](#)

[MK Services](#)

[MK elona](#)
